

# DIAG4<sup>®</sup>

— B I K E —

*Online manuals*

[www.doc4bike.eu](http://www.doc4bike.eu)

## BEDIENUNGSANLEITUNG

von der Installations- CD (oder USB-Scheibe)  
ab Version SW 20.0



Bluetooth



CE

**HELP@LINE**  
[help@diag4bike.eu](mailto:help@diag4bike.eu)

**FC** DIAG4BIKE  
AT 531 5008  
AT 531 5009

[www.diag4bike.eu](http://www.diag4bike.eu)

Letzte aktualisierung: 10. Januar 2020  
Änderung der Anweisungen vorbehalten

ACTIA CZ s.r.o., Lesní 47, 390 01 Tábor - Horky, Tschechische republik  
tel.: +420 381 410 100;  
[help@diag4bike.eu](mailto:help@diag4bike.eu); [www.actia.cz](http://www.actia.cz); [www.diag4bike.eu](http://www.diag4bike.eu)

**ACTIA<sup>®</sup>**  
ACTIA CZ CZECH REPUBLIC

## 1. EINLEITUNG

Der beigelegte CD (oder USB-Scheibe) enthält die sämtliche erforderliche Software für die Benutzung des Systems **DIAG4BIKE**, einschließlich diese Grundanweisungen. Es ist notwendig, sich mit diesem Dokument wegen der Einstellung der Grundparameter für die Kommunikation **DIAG4BIKE** mit dem Computer bekannt zu machen.

## 2. ANFORDERUNGEN AN DEN VERWENDETEN COMPUTER

- Windows 7, 8.1, 10
- RAM 512 MB (**1 GB** und mehr empfohlen)
- HDD mit freiem Raum min. 10 GB
- Freier USB Port
- Bluetooth (es kommt auf die Kommunikationsschnittstelle an)

## 3. START DER INSTALLATIONS-CD (ODER USB-SCHEIBE) - STARTAPPLIKATION

Nach dem die CD (oder USB-Scheibe) ins PC/NB-Laufwerk gelegt wird (siehe Abb. 1) sollte die sog. „**Startapplikation**“ automatisch starten (siehe Abb. 3). Falls die CD (oder USB-Scheibe) nicht startet (die Autorun-Funktion ist verboten/inaktiv) ist die Datei „**Autorun.exe**“ auf der CD (oder USB-Scheibe) zu finden und die „Startapplikation“ manuell zu starten (siehe Abb. 2).



Abb. 1 – Start der Installations-CD (oder USB-Scheibe)



Abb. 2 – Manueller Start der „Startapplikation“



Abb. 3 – Beispielbild der gestarteten „Startapplikation“ – Vollversion



Abb. 4 – Beispielbild der gestarteten „Startapplikation“ – limitierte Version



Abb. 5 – Verfügbare Sprachversionen der „Grundinstruktionen“

Beschreibung der Abb. 3 oder Abb. 4:

- 1 - Durch das Anklicken der Schaltfläche (Pos. 1) wird der Installationsprozess des Programms **DIAG4BIKE** gestartet – Kap. 5.1
- 2 - Durch das Anklicken der Schaltfläche (Pos. 2) wird das Menü mit der Auswahl der verfügbaren Sprachversionen (Abb. 5) des Benutzerhandbuchs „Grundinstruktionen“ angezeigt.
  - Wir empfehlen dieses Handbuch durchzulesen (in diesem Handbuch ist die Installation und die Konfiguration des Programms **DIAG4BIKE** beschrieben).
  - Um diese Handbücher anzuzeigen, muss auf dem Rechner ein Programm zum Lesen von PDF-Dateien installiert sein. Sofern die „**Startapplikation**“ die Abwesenheit eines solchen Programms feststellt, wird die Installation des Programms Adobe Reader angeboten.
- 3 - Durch das Anklicken der Schaltfläche (Pos. 3) wird die „**Konfiguration**“ des Programms **DIAG4BIKE** gestartet – siehe Kap. 5.2.

Bemerkung:

Sofern die „**Startapplikation**“ feststellt, dass das Programm **DIAG4BIKE** nicht installiert ist, wird diese Applikation nicht verfügbar sein (siehe Abb. 4)

## 4. LIZENZIERUNG UND REGISTRIERUNG DES PROGRAMMS DIAG4BIKE

### 4.1 TEMPORÄRER SCHLÜSSEL

Der „**Temporäre Schlüssel**“ dient der Überbrückung der Zeit, bevor der Benutzer das gekaufte Produkt **DIAG4BIKE** registriert (siehe Kap. 4.3) und den „**Dauerschlüssel**“ bekommt (siehe Kap. 4.4). Dabei kann er die **Vollversion des Programms DIAG4BIKE** verwenden. In Abhängigkeit von der im konkreten Falle bezahlten SW-Version wird ihm nach der Zusendung der VCI-Seriennummer (viz Abb. 21) und des Lizenzcodes (viz Kap. 4.2) durch die Geschäftsabteilung bei ACTIA CZ der „**Dauerschlüssel**“ generiert (siehe Kap. 4.4), der ihm elektronisch zugestellt wird. Nachdem dieser ins Programm **DIAG4BIKE** eingegeben wird (siehe Kap. 4.4) werden sämtliche zeitliche Limitierungen entfernt und gleichzeitig wird die vom Benutzer gekaufte SW-Version aktiviert.

Die Anwesenheit des „**Dauerschlüssels**“ wird der Bedienung sofort nach dem Start des Programms **DIAG4BIKE** durch eine Meldung signalisiert (siehe Abb. 6). Ferner empfehlen wir dem Benutzer den „**Dauerschlüssel**“ **rechtzeitig** zu beantragen. Gleichzeitig wird die Adresse (siehe Pos. 1, Abb. 6) zur Registrierung des Programms (siehe Kap. 4.3) und zum Erwerb des „**Dauerschlüssels**“ veröffentlicht. Eine Information zur die Gültigkeit des „**Dauerschlüssels**“ (siehe Pos. 2, Abb. 7) erhalten Sie durch das Anklicken der „Info-Schaltfläche“ (siehe Pos. 1, Abb. 7).

### Wichtiger Hinweis!

Sofern die Registrierung nicht rechtzeitig erfolgt und die Gültigkeit des „**Temporären Schlüssels**“ abgelaufen ist, wird der Programmbenutzer auf diesen Zustand durch einen entsprechenden Text hingewiesen (z.B. Pos. 2, Abb. 7). Zusätzlich wird das Programm für weitere Verwendung der Motorraddiagnostik bis zur Registrierung gesperrt.



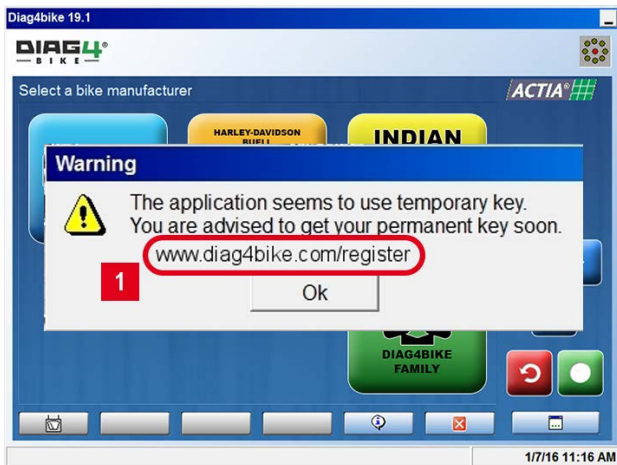


Abb. 6 – DIAG4BIKE-Meldung, dass „Temporärer Schlüssel“ in der Applikation verwendet wird

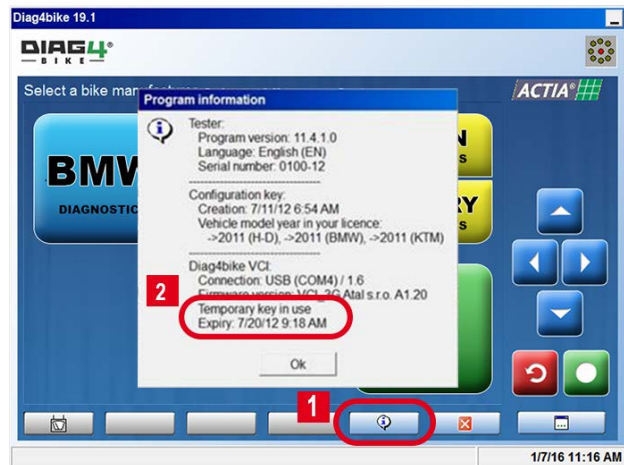


Abb. 7 – Anzeige des „Temporären Schlüssels“ (illustrative Bild)

## 4.2 LIZENZCODE UND SEIN ERWERB

Der „Lizenzcode“ ist eine einmalige Nummer, die durch den Kauf des Programms **DIAG4BIKE** erworben wurde.

Die Nummer ist in der Kunststoffhülle (Blister) zusammen mit der CD (oder USB-Scheibe) enthalten (siehe Abb. 8). Da diese Nummer sehr wichtig ist (von ihr ist der Erwerb des „Dauerschlüssels“ abhängig), sind **Sicherheitsiegel** (siehe Pos. 1, Abb. 8), **vor deren Trennung gründlich auf Beschädigung oder Zeichen von Manipulation zu prüfen**.



Abb. 8 – Blister mit CD (oder USB-Scheibe) und Lizenzcode.

Nach dem Sie die den „**Wichtigen Hinweis**“ (siehe Pos. 2, Abb. 8) gelesen, die Sicherheitsiegel abgerissen (siehe Pos. 1, Abb. 8) und das zusammengefaltete Blatt geöffnet haben, sehen Sie schon das Schildchen mit der „**Lizenznummer**“, die sich noch in einer Sicherheitsschicht befindet (siehe Abb. 9). Indem Sie am Fähnchen in Pfeilrichtung ziehen (siehe Pos. 3, Abb. 9) entfernen Sie die letzte Sicherheitsschicht, unter der sich bereits die eigentliche „**Lizenznummer / Licence code**“ befindet (siehe Pos. 4, Abb. 9). Diese Nummer ist ins Pos. 3, Abb. 10 im Registrierungsformular einzugeben (siehe Kap. 4.3)



Abb. 9 – Lizenznummer (Licence code)

#### 4.3 REGISTRIERUNG DES PROGRAMMS DIAG4BIKE

Zur Registrierung des Programms **DIAG4BIKE** muss der Rechner, in dem das Programm **DIAG4BIKE** installiert und die Kommunikationsschnittstelle angeschlossen ist, nicht mit dem Internet verbunden sein. Die **Registrierung ist mit jedem Gerät möglich**, das über den Zugang zum Internet und zu einem **Postkonto** (E-Mail) verfügt. Per E-Mail wird ihm nämlich der „**Dauerschlüssel**“ zugesendet (siehe Kap. 4.4).

Nachdem die Adresse **www.diag4bike.eu/register**, die nach dem Start des Programms **DIAG4BIKE** in der Zeit der Verwendung des „**Temporären Schlüssels**“ in den Internetbrowser eingegeben wird, wird das Registrierungsformular angezeigt (siehe Abb. 10). Alle geforderten Daten sind auszufüllen und danach ist das Formular an die Gesellschaft ACTIA CZ, Tábor, Tschechische Republik abzusenden. Nachdem das Formular ausgefüllt und abgesendet wird, wird durch die Geschäftsabteilung der Gesellschaft ACTIA CZ (werktags, von 7 bis 16 Uhr MEZ) der „**Dauerschlüssel**“ an die angegebene E-Mail-Adresse versendet (siehe Kap. 4.4).

Abb. 10 – Registrierungsformular

- 1 - Gültige E-Mail-Adresse, an die der „**Dauerschlüssel**“ versendet wird
- 2 - Fertigungsnummer der VCI-Kommunikationsschnittstelle – siehe Kap. 5.2.4.6
- 3 - Ein oder mehrere Lizenzcodes – siehe Kap. 4.2 (Pos. 4, Abb. 9)
- 4 - Bestätigung der Angaben und Absendung des Formulars an ACTIA CZ

#### 4.4 DAUERSCHLÜSSEL, SEIN ERWERB UND EINGABE INS PROGRAMM

Der „**Dauerschlüssel**“ ist eine einmalige Nummer, die aufgrund des an die Gesellschaft ACTIA CZ Tábor, Tschechische Republik, versendeten Registrierungsformulars (Kap. 4.3) generiert wurde. Durch die Geschäftsabteilung wird dieser „**Dauerschlüssel**“ an die im Registrierungsformular angegebene E-Mail-Adresse versendet (siehe Pos. 1, Abb. 10). Nach dem Empfang der E-Mail ist die versendete **Datei im Rechner mit dem installierten Programm DIAG4BIKE**, ev. auf ein portables Gerät (z.B.

Flash Disk) zu speichern und in den Rechner, in dem das Programm **DIAG4BIKE** installiert ist, zu übertragen. Das Format dieses Schlüssels ist auf der Abb. 11 abgebildet.



Abb. 11 – Darstellung des „Dauerschlüssel“-Formats

Der Schlüssel wird entsprechend seiner Ergänzung dem Konfigurationsprogramm zugeordnet. Ist das Programm **DIAG4BIKE** nicht auf dem Rechner installiert, so ist die gelbe Schaltfläche, die Anwesenheit des Programms **DIAG4BIKE** signalisiert, leer (wird nicht angezeigt).

Die **eigentliche Installation** des „Dauerschlüssels“ ist einfach:

#### 4.4.1 DURCH ANKLICKEN DER GESPEICHERTEN DATEI

Die **Zugesendete Datei**, die aus der empfangenen E-Mail vorher gespeichert wurde (z.B. auf die Arbeitsfläche), **mit der linken Maustaste zweimal anklicken** (siehe Abb. 11). Nach dem Anklicken wird das Programm, welches alles automatisch installiert, gestartet.

#### 4.4.2 DURCH DAS KONFIGURATIONSPROGRAMM

Das Konfigurationsprogramm starten (siehe Abb. 15). Nach dem Anklicken der Schaltfläche Pos. 2, Abb. 13 und danach der Schaltfläche Pos .1, Abb. 12 wird das klassische Angebot des Systems Windows zur Suche der früher gespeicherten Datei angezeigt (z.B. Arbeitsfläche, Flash Disk u.ä.). Nachdem die entsprechende Datei markiert (siehe Abb. 11) und bestätigt wird, wird alles automatisch installiert.



Abb. 12 – Schaltfläche zur Eingabe des „Dauerschlüssels“

Sofern die Eingabe des „**Dauerschlüssels**“ korrekt erfolgte, verschwindet die Meldung „**Temporärer Schlüssel**“ (siehe Pos. 2, Abb. 7).

## 5. INSTALLATION, KONFIGURATION UND BETÄTIGUNG VON DIAG4BIKE

Die Installation ist intuitiv und man folgt dem Installationsführer, der auf dem PC-Bildschirm dargestellt wird. Die Installation der neu erkannten Hardware (HW) wird im Kap. 5.3.

### 5.1 INSTALLATION DES PROGRAMMS DIAG4BIKE

- Falls Sie das Programm in einen Computer mit dem Betriebssystem **Windows 7, 8.1, 10** installieren, müssen Sie die **Administrator-Rechte** haben.
- Der CD (oder USB-Scheibe) in das Computer-Laufwerk einlegen. Falls der CD (oder USB-Scheibe) nicht automatisch anläuft, das Programm **diag4bikeSetup.exe**, das Sie auf dem CD (oder USB-Scheibe) finden, starten.
- Die eigentliche Installation ist intuitiv und man folgt dem Installationsführer, der auf dem PC-Bildschirm dargestellt wird.
- **Die Installation kann einige Minuten dauern** und wird erst nach einem Klicken auf die Taste „**Beenden**“ abgeschlossen.

## 5.2 KONFIGURATION DES PROGRAMMS DIAG4BIKE

Für eine richtige Funktion des **DIAG4BIKE** Programms muss die VCI-Kommunikationsschnittstelle richtig konfiguriert werden (VCI-Vehicle communication interface).

Sofern die Konfiguration nicht durchgeführt oder in der Vergangenheit frühzeitig beendet wurde, wird der Bediener bei jedem Start des Programms **DIAG4BIKE** darauf durch eine entsprechende Meldung hingewiesen.

### 5.2.1 BESCHREIBUNG DES KONFIGURATIONSBILDSCHIRMS VON DIAG4BIKE PROGRAMM

Der Hauptbildschirm für die Einstellung der Grundparameter wird auf der Abb. 13 dargestellt.

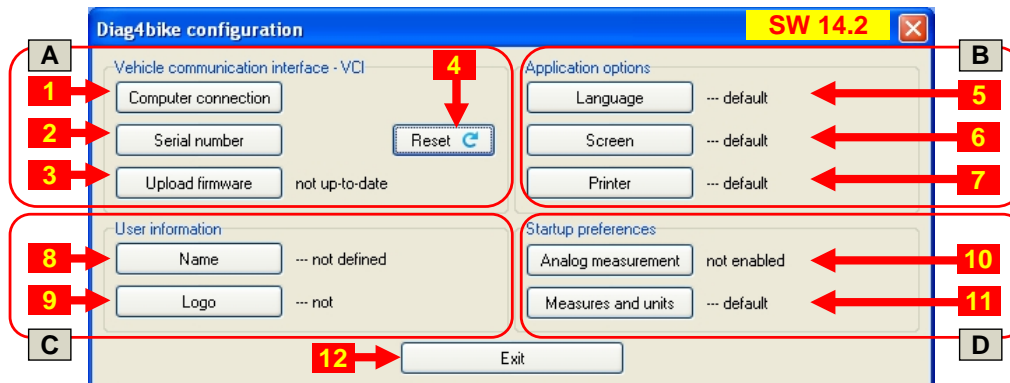


Abb. 13 – Konfigurationsbildschirm des Programms **DIAG4BIKE** (vor der Verwendung des Konfigurationshilfsprogramms „VCI configuration assistant“) (illustrative Bild)

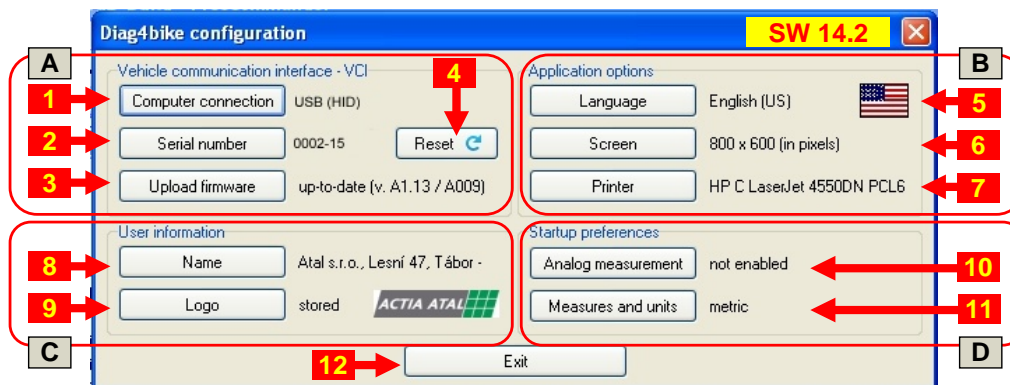


Abb. 14 – Konfigurationsbildschirm des Programms **DIAG4BIKE** (Anzeige der aktuellen Werte) (illustrative Bild)

### Tastenbeschreibung (Abb. 13):

#### Abschnitt A:

- 1 - Eingabe der Kommunikationsweise mit PC – siehe Kap. 5.2.4.5 – Betätigung der „Reset“-Taste empfohlen
- 2 - Seriennummereingabe – siehe Kap. 5.2.4.6 – Betätigung der „Reset“-Taste empfohlen
- 3 - Firmware-Aktualisierung – siehe Kap. 5.2.4.7 – Betätigung der „Reset“-Taste empfohlen
- 4 - Die „Reset“-Taste stellt die Ermittlung von Änderungen in der VCI-Konfiguration sowie die automatische Ergänzung aller notwendigen Angaben sicher – siehe Kap. 5.2.4.3

#### Abschnitt B:

- 5 - Wahl der Sprachmutation – siehe Kap. 5.2.4.8
- 6 - Wahl der Bildschirmauflösung – siehe Kap. 5.2.4.9
- 7 - Auswahl des Druckers – siehe Kap. 5.2.4.10  
(Drucker unter Windows installiert oder interne Speicherung als PDF)

#### Abschnitt C:



- 8 - Firmenname – siehe Kap. 5.2.4.11
- 9 - Benutzerlogo einfügen – siehe Kap. 5.2.4.12  
(Name und Logo werden in allen Druckausgaben des Programms verwendet)

## Abschnitt D:

- 10 - AnalogMessung – siehe Kap. 5.2.4.13
- 11 - Masse und Einheiten – siehe Kap 5.2.4.14

- 12 - Bestätigung der Änderungen und Schließen des Konfigurationsfensters

Bemerkung:

Bluetooth-Konfiguration – siehe Kap. 5.2.5

## 5.2.2 VCI AUTOMATISCHE KONFIGURATION PER „VCI CONFIGURATION ASSISTANT“

**Falls Sie das Programm auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows 7, 8.1, 10 konfigurieren, müssen Sie die Administrator-Rechte haben.**

Dieses Programm wird in zwei Fällen automatisch gestartet:

- a) Falls die Konfiguration der VCI-Schnittstelle **NICHT** durchgeführt wurde (meistens nach der ersten Programminstallation).
- b) Falls das Hilfsprogramm „**VCI configuration assistant**“ etwaige Konfigurationsbeschwerden feststellt, z.B. Unstimmigkeit der Seriennummer oder veraltete Firmwareversion usw. In diesem Fall wird es empfohlen, auf die „**Reset**“-Taste (pos.4 Abb. 13) zu klicken, und alles wird automatisch aktualisiert.

Bemerkung:

Der Assistent korrigiert nur Angaben in Abschnitt A, Abb. 13., die übrigen bleiben unverändert.

## 5.2.3 VCI MANUELLE KONFIGURATION

**Falls Sie das Programm auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows 7, 8.1, 10 konfigurieren, müssen Sie die Administrator-Rechte haben.**

Das eigentliche Konfigurationsprogramm wird durch das Anklicken der Schaltfläche „**diag4bike Configuration**“ gestartet – siehe Abb. 15.

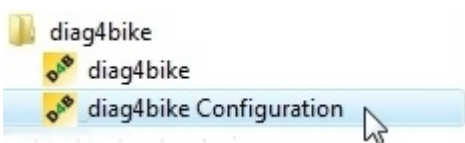


Abb. 15 – Programmgruppe diag4bike (Start \ Programme \ diag4bike ...) für das Starten der Konfigurationsroutine

## 5.2.4 BESCHREIBUNG DER EIGENTLICHEN KONFIGURATION VON DIAG4BIKE PROGRAMM

### 5.2.4.1 STARTEN DES HILFSPROGRAMMS „VCI CONFIGURATION ASSISTANT“

Nach dem Start des Programms „**VCI configuration assistant**“ werden alle verfügbaren Informationen revidiert.

Sofern die Informationen nicht verfügbar sein werden, oder falls VCI nicht am Rechner angeschlossen sein wird, wird das Informationsfenster (siehe Abb. 16) mit der Aufforderung zum Anschließen der VCI-Kommunikationsschnittstelle an den Rechner angezeigt (siehe Abb. 20).



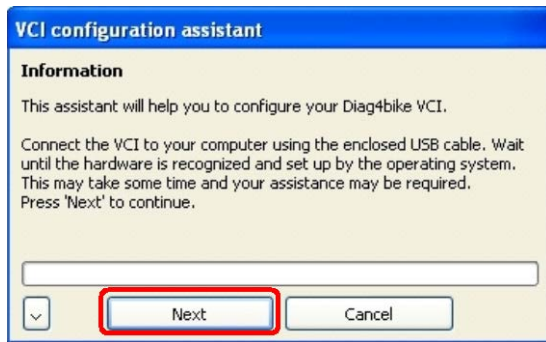


Abb. 16 – Informationsfenster mit der Aufforderung zum Anschließen der VCI-Schnittstelle an den Rechner (1 - AT531 5074, 2 - AT532 5006)

Bemerkung zu Abb. 16:

Den VCI-Konfigurationsassistenten gibt es **nur** auf Englisch. Übersetzung des Informationsfensters:

**Information**

Dieser Berater hilft Ihnen bei der Installation der Konfigurationsschnittstelle Diag4Bike. Schließen sie VCI mittels des beiliegenden USB-Kabels an den Rechner an. Warten Sie, bis die Hardware durch das Betriebssystem erkannt und eingestellt wird. Dies kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen und es kann ihre Zusammenarbeit erforderlich sein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next" um fortzufahren.

Nach der Betätigung der Schaltfläche „NEXT“ (siehe Abb. 16) wird die eigentliche Kontrolle und die VCI-Konfiguration gestartet, eventuell wird die Suche des geforderten Geräts starten (siehe Abb. 17). Falls VCI nicht gefunden wird (siehe Abb. 18) oder falls ein Problem entsteht, wie z.B. ein Ausfall der Kommunikation oder der Versorgung, wird ein Informationsfenster angezeigt (z.B. Abb. 19). Nachdem der Fehler behoben wurde, wird die Konfiguration automatisch fortsetzen.

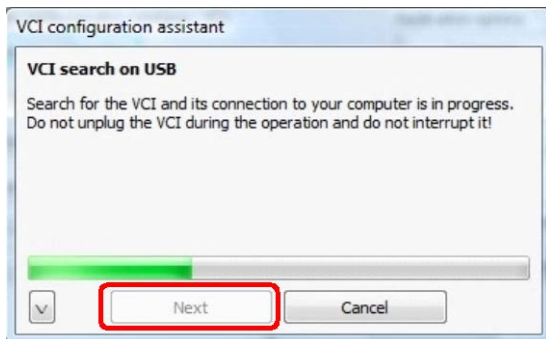


Abb. 17 – der Konfigurationsassistent sucht VCI

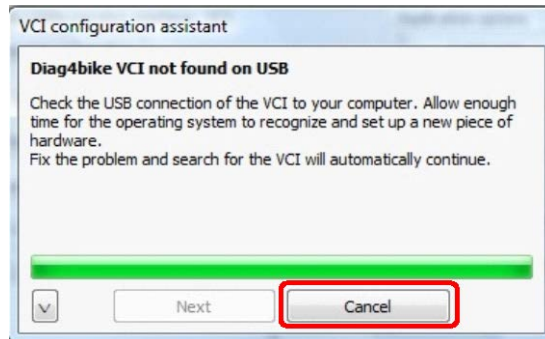


Abb. 18 – VCI konnte nicht gefunden werden



Abb. 19 – Beispiel eines Informationsfensters mit einer konkreten Warnung

**5.2.4.2 UNTERBRECHUNG DES HILFSPROGRAMMS „VCI CONFIGURATION ASSISTANT“**

Falls die VCI-Konfiguration vorzeitig beendet wird, z.B. durch PC-Abschalten, wird die Bedienung nach seinem wiederholten Starten darauf aufmerksam gemacht, dass die ursprüngliche Konfiguration nicht beendet wurde. Die Fahrzeugdiagnostik wird nicht ermöglicht, bevor die VCI-Konfiguration ordentlich beendet wird.

### 5.2.4.3 RESET VON „VCI CONFIGURATION ASSISTANT“

Im Falle der Anforderung an neue Konfiguration, z.B. nach VCI-Austausch, Überprüfung des aktuellsten Standes von Firmware usw., wird die „Reset“-Taste benutzt (Pos. 4, Abb. 13), die die Ermittlung von Änderungen in der VCI-Konfiguration sowie die automatische Ergänzung aller notwendigen Angaben sicherstellt.

### 5.2.4.4 ANSCHLUSS DER VCI-KOMMUNIKATIONSSCHNITTSTELLE



Nach Verbindung von USB-Konnektor **K2** (VCI) mit USB-Konnektor **K3** (PC/NB) leuchtet Diode **D1** auf, die durch Blinken (grün/rot) den Anschluss zur Spannungsversorgung sowie die eigentliche Kommunikation mit PC/NB anzeigt.

Bemerkung 1:

**VCI1:**  
D1 - grün/rot

**VCI2:**  
D1 - rot, D3 - grün

Bemerkung 2:

Diode **D2** (blau) zeigt die Kommunikation per Bluetooth an.

Abb. 20 – Beschreibung und Einschaltung der VCI-Kommunikationsschnittstelle (1 - AT531 5075, 2 - AT532 5007)

### 5.2.4.5 EINGABE DER KOMMUNIKATIONSWEISE MIT PC (COMMUNICATION INTERFACE)

Es wird empfohlen, die „Reset“-Taste zu benutzen, die die notwendigen Angaben allein feststellt und alles automatisch einstellt.

Nach einem Klicken auf die Taste (Pos. 1, Abb. 13) wird ein anderes Menü dargestellt, wo der Kommunikationskanal für die Kommunikation von **DIAG4BIKE** mit dem Computer eingestellt wird.

### 5.2.4.6 SERIENNUMMEREINGABE (VCI SERIAL NUMBER)

Für die gute Funktion Ihres Diagnostikgerätes ist es notwendig, die Konfiguration der Kommunikationsschnittstelle mit dem Fahrzeug durchzuführen. **Vor dem ersten Gebrauch dürfen wir also nicht vergessen, die Kommunikationsschnittstelle zu konfigurieren.**

Nach einem Klicken auf die Taste (Pos. 2, Abb. 13) wird ein neues Fenster dargestellt, wo die Seriennummer der Kommunikationsschnittstelle (siehe Abb. 21) eingelegt wird, z.B.: **0666-10**.

**Bemerkung:**

- Diese Nummer ist für jedes Gerät einmalig und kann nicht geändert werden!
- Sie muss mit dem auf der Schnittstelle aufgeklebten Schild (siehe Abb. 21) sowie mit der „freigegebenen“ Nummer auf dem CD (oder USB-Scheibe), die beim CD (oder USB-Scheibe)-Brennen in Abhängigkeit von der bezahlten Lizenz (von der Handelsabteilung durchgeführt) eingegeben wird, übereinstimmen.

- Falls die Programmaktualisierung durchgeführt wird, erscheint dieses Dialogfenster nicht! Die benötigten Angaben sind aus der vorigen Installation bekannt.
- Falls Sie die Kommunikationsschnittstelle auswechseln, vergessen Sie nicht, ihre Konfiguration wieder durchzuführen.
- Falls eine schlechte Seriennummer, die den Anforderungen nicht entspricht, eingegeben wird, erscheint eine Fehlermeldung.

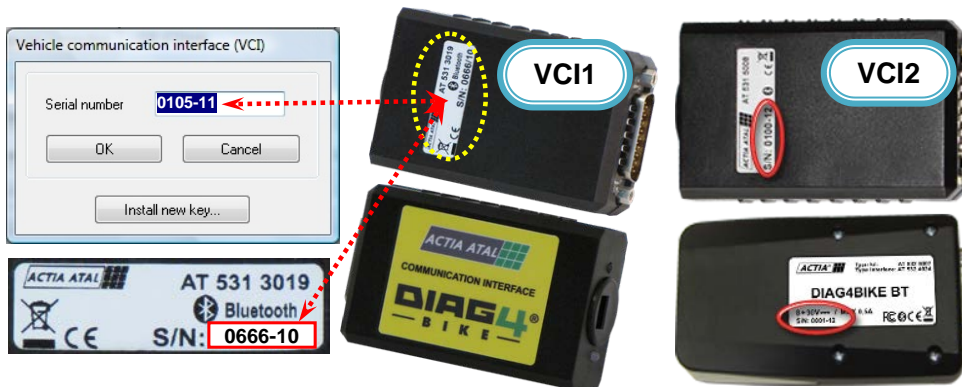


Abb. 21 – Das Dialogfenster für die Eingabe der Seriennummer der Kommunikationsschnittstelle und seine Stelle auf dem Schild; VCI (1 - AT531 5075, 2 - AT532 5007)

#### 5.2.4.7 FIRMWARE-AKTUALISIERUNG (UPLOAD FIRMWARE)

Die Firmwareaktualisierung hängt von der Aktualisierung der Programmversion ab. Sie kann aus dem gelieferten CD (oder USB-Scheibe) oder durch Herunterladen von Internet erhalten werden.

Falls die Steuersoftware sog. Firmware (Herstellerinformation) aktualisiert werden muss, klickt man auf die „**Upload firmware**“-Taste (Pos. 3, Abb. 13) und dann ist es nötig, der Anleitung auf dem Bildschirm zu folgen.

In diesem Falle sucht das Hilfsprogramm „**VCI configuration assistant**“ nicht sog. COM-ports (Kommunikationskanäle), sondern springt direkt in die Firmwareaktualisierung, wo es erforderliche Angaben ermittelt. Ihr Ergebnis stellt es dann im Informationsfenster (siehe Abb. 22) dar. In diesem Falle wird es empfohlen, die Firmware zu aktualisieren. Nach dem Klicken auf die „**Next**“-Taste wird die eigentliche Firmwareaktualisierung (siehe Abb. 23) gestartet. Das Ergebnis wird dann auch im Informationsfenster (siehe Abb. 24) dargestellt.

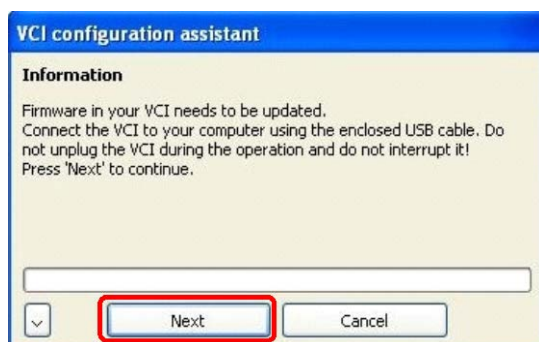


Abb. 22 – Informationsfenster mit der Anforderung an die Firmwareaktualisierung

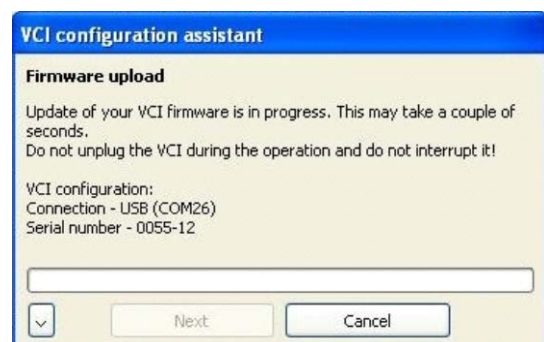


Abb. 23 – Informationsfenster mit der Firmwareaktualisierung

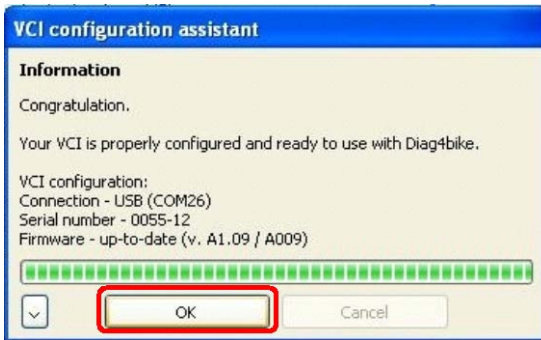


Abb. 24 – Informationsfenster mit positiv durchgeführter Firmwareaktualisierung

Eine weitere Möglichkeit der Aktualisierung ist die Verwendung der „Reset“-Taste (Pos. 4, Abb. 13), die die Einstellung der Parameter für die Kommunikationsschnittstelle überprüft, einschließlich sog. COM-ports (Kommunikationskanäle) – siehe Kap. 5.2.4.5. Weiter wird die aktuelle Firmwareversion in der Kommunikationsschnittstelle und in der neuen Programmversion verglichen. Demnach wird ermittelt, ob die Firmware aktualisiert werden soll oder nicht (siehe Abb. 22). In diesem Falle wird es empfohlen, die Firmware zu aktualisieren. Nach dem Klicken auf die „Next“-Taste wird die eigentliche Firmwareaktualisierung (siehe Abb. 23) gestartet. Das Ergebnis wird dann auch im Informationsfenster (siehe Abb. 24) dargestellt.

#### 5.2.4.8 WAHL DER SPRACHMUTATION (APPLICATION LANGUAGE)

Nach einem Klicken auf die Taste (Pos. 5, Abb. 13) wird das Dialogfenster für die Wahl der Sprachmutation dargestellt.

#### 5.2.4.9 WAHL DER BILDSCHIRMAUFLÖSUNG (SCREEN OPTION)

Nach einem Klicken auf die Taste (Pos. 6, Abb. 13) wird das Dialogfenster für die Wahl der Bildschirmauflösung dargestellt.

#### 5.2.4.10 AUSWAHL DES DRUCKERS

Nach einem Klicken auf die Taste (Pos. 7, Abb. 13) wird ein Dialogfenster zur Auswahl des Druckers, mit dem alle Berichte, Graphiken usw. gedruckt werden, eingeblendet. (unabhängig von der Windows-Einstellung).

- a) Drucker unter Windows installiert (Windows printer)
  - b) interne Speicherung als PDF (internal PDF writer)
- Alle Dokumente werden direkt in PDF-Dateien gespeichert, die im Dokumentordner des Benutzers "Diag4bike\PDF" positioniert sind. Der Dateiname enthält jeweils das Datum und die Uhrzeit der Erstellung. Dateien werden nicht automatisch gelöscht. Dies wird dem Benutzer überlassen.

#### 5.2.4.11 FIRMENNAME

Nach einem Klicken auf die Taste (Pos. 8, Abb. 13) wird ein Dialogfenster zur Wahl des Firmennamens eingeblendet.

#### 5.2.4.12 BENUTZERLOGO EINFÜGEN

Nach dem Anklicken der Schaltfläche (Pos. 9, Abb. 13) wird ein Dialogfenster zum Einfügen des Firmenlogos eingeblendet (wird in Reports gedruckt). Die Größe des Logos (bmp, jpeg, png, gif, tiff) wird automatisch angepaßt.

#### 5.2.4.13 BENUTZERLOGO EINFÜGEN

Durch das Anklicken der Schaltfläche (poz. 10, Abb. 13) wird die Messung mit einem Analog-Voltmeter freigegeben / nicht freigegeben.



#### 5.2.4.14 MASSE UND EINHEITEN

Durch das Anklicken der Schaltfläche (Pos. 11, Abb. 13) werden Maße und Messeinheiten eingestellt.

#### 5.2.5 KONFIGURATION DER BLUETOOTH-KOMMUNIKATIONSSCHNITTSTELLE

**Hinweis: Vor der Konfiguration des Bluetooth-Kommunikationsgerätes ist es notwendig, es mit dem Fahrzeug zu verbinden.**

Für die richtige Funktion der Anwendung mit der Kommunikationsschnittstelle durch die drahtlose Bluetooth-Technologie ist es notwendig, diese Verbindung richtig zu konfigurieren. Dazu ist es notwendig, die geforderte Hardware-Unterstützung auf der Computerseite zu haben. In einer Reihe von tragbaren Computern ist die Hardware innerlich installiert, für die anderen wird ein Außengerät benötigt, meistens in Form von einem USB-Schlüsselanhänger.

**Es ist notwendig, solche zu wählen, die von dem Profil für serielle Ports (Serial Port Profile – SPP) unterstützt werden.** Der konkrete Vorgang unterscheidet sich in Abhängigkeit von dem Computerbetriebssystem und der Software zur Unterstützung des Bluetooth-Gerätes im Computer, durch sog. Bluetooth-Stack.

Allgemein ist es notwendig, das Gerät zu finden, es richtig zu paaren, ihm den Dienst des seriellen Ports zuzuordnen und den zugeordneten Kommunikationsport zu identifizieren.

**Für die Paarung wird ein Passwort verlangt**, die für jede Kommunikationsschnittstelle durch ihre Seriennummer gegeben wird, **z.B. Seriennummer 0666-10 gilt Passwort 066610** (d.i. sechs Ziffern ohne Bindestrich). Dieser allgemeine Vorgang wird im folgenden mit einigen konkreten Beispielen illustriert. Im Falle der Beschwerden ist es notwendig, nach der Bedienungsanleitung des zuständigen Gerätes und Software vorzugehen.

##### 5.2.5.1 BLUETOOTH-STACK IM BETRIEBSSYSTEM MICROSOFT WINDOWS 7

**Hinweis: Es gilt für die Darstellung der Systemsteuerung im Betrieb Hauptsystemsteuerung.**

Die Hinzufügung und Konfiguration des Bluetooth-Gerätes durch die Standarddienste des Betriebssystems Windows 7 werden durch die Wahl des Menüpunktes: **Systemsteuerung/Hardware und Sound/Geräte und Drucker/Bluetooth-Gerät hinzufügen** durchgeführt

Im anschließend dargestellten Fenster werden die gefundenen Bluetooth-Geräte dargestellt, wobei das Kommunikationsgerät mit dem Symbol (siehe Abb. 25) identifiziert wird



Abb. 25 – Symbol der Kommunikationsschnittstelle

Durch die Wahl der Abbildung (Symbol) des Kommunikationsgerätes und die Betätigung der Taste „Weiter“ setzt der Führer mit der Anforderung auf die Wahl des Paarungstyps fort. Durch die Wahl „Eigenen Schlüssel benutzen“ kommt es zur Darstellung der Anforderung auf die Eingabe des Passwortes für die Gerätepaarung (siehe Abb. 26)

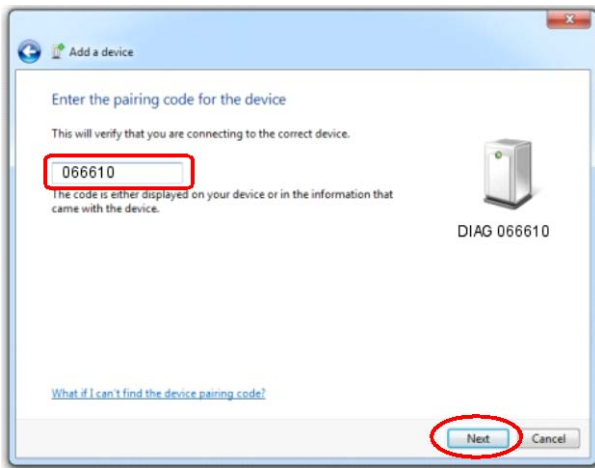


Abb. 26 – Anforderung auf die Eingabe des Paarungscodes

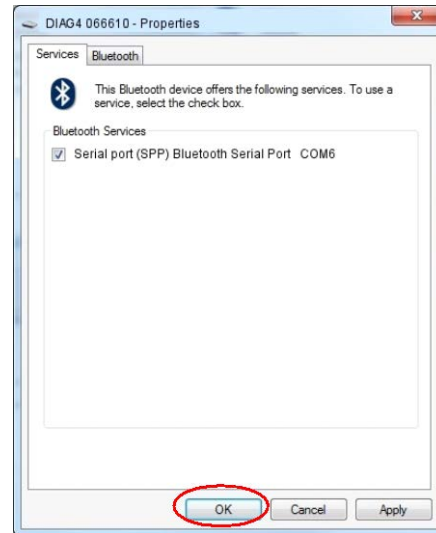


Abb. 27 – Darstellung des zugeordneten Kommunikationsports

Die erfolgreiche „Paarung“ wird durch die Bildschirmmeldung identifiziert.

Der zugeordnete Kommunikationsport kann durch die Wahl: **Systemsteuerung/Hardware und Sound/Geräte und Drucker** mit der Betätigung der rechten Maustaste über dem betreffenden Gerät, durch die Wahl des Menüpunktes Eigenschaften und der Registerkarte Services (siehe Abb. 27) dargestellt werden

### 5.2.5.2 BLUETOOTH-STACK IM BETRIEBSSYSTEM MICROSOFT WINDOWS VISTA

**Hinweis: Es gilt für die Darstellung der Systemsteuerung im Betrieb Hauptsystemsteuerung.**

Die Hinzufügung und Konfiguration des Bluetooth-Gerätes durch die Standarddienste des Betriebssystems Windows Vista werden durch die Wahl des Menüpunktes: **Systemsteuerung/Hardware und Sound/Bluetooth-Geräte/Bluetooth-Gerät hinzufügen**

Im anschließend dargestellten Fenster werden die gefundenen Bluetooth-Geräte dargestellt, wobei das Kommunikationsgerät mit dem Symbol (siehe Abb. 28) identifiziert wird.



Abb. 28 – Symbol des Kommunikationsgerätes

Durch die Wahl der Abbildung (Symbol) des Kommunikationsgerätes und die Betätigung der Taste **Weiter** setzt der Führer mit der Anforderung auf die Eingabe des **Paarungscodes** (siehe Abb. 29).

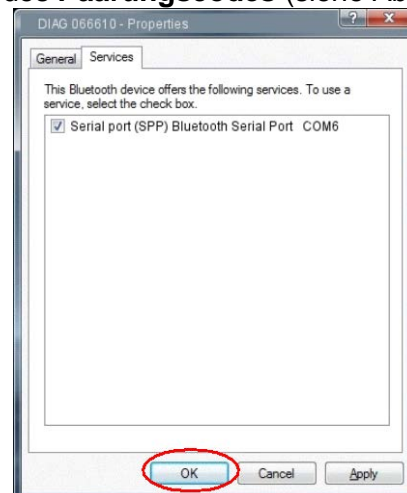


Abb. 29 – Anforderung auf die Eingabe des Paarungscodes

Abb. 30 – Darstellung des zugeordneten Kommunikationsports

Nach der Eingabe des Codes und der Betätigung der Taste **Weiter** setzt der Führer mit der Darstellung des Paarungsergebnisses fort.

**Falls die Paarung nicht erfolgreich wird, ist es notwendig, den Versuch vom Anfang an mit der Gerätesuche zu wiederholen.**

Die erfolgreiche „Paarung“ wird durch die Bildschirmmeldung identifiziert.

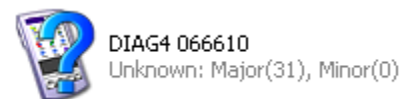
Der zugeordnete Kommunikationsport kann durch die Wahl **Systemsteuerung/Hardware und Sound/Bluetooth-Geräte** mit der Betätigung der rechten Maustaste über dem betreffenden Gerät, durch die Wahl des Menüpunktes Eigenschaften und der Registerkarte Services (siehe Abb. 30) dargestellt werden

### 5.2.5.3 WIDCOMM VERSION 5.1

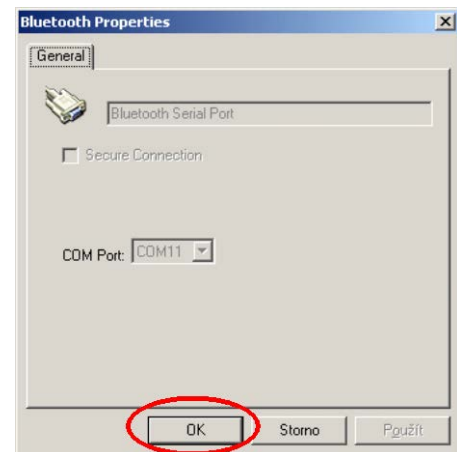
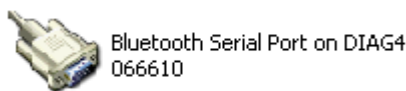
Mit Hilfe des Bluetooth-Symbols im Mitteilungsbereich (oder mit Hilfe des Menüs „Start“, „Programme“) öffnen wir das Verzeichnis „My Bluetooth Places“, wo wir die Möglichkeit „Find Bluetooth Devices“ wählen.

Der Explorer öffnet das Verzeichnis, wo unter den gefundenen Geräten auch die geforderte mit dem Namen DIAG4 und der Seriennummer identifizierte Kommunikationsschnittstelle sein sollte. Mit Hilfe der rechten Maustaste stellen wir das Lokalmenü dar und mit Hilfe der Wahl „Pair Device“ führen wir die Paarung (als Passwort benutzen wir die Seriennummer, in unserem Fall 066610) durch.

Mit dem Klicken (Doppelklick) auf das Symbol (siehe rechts) stellen wir die erreichbaren Dienste dieses Gerätes dar, was nur das Profil des seriellen Ports ist.

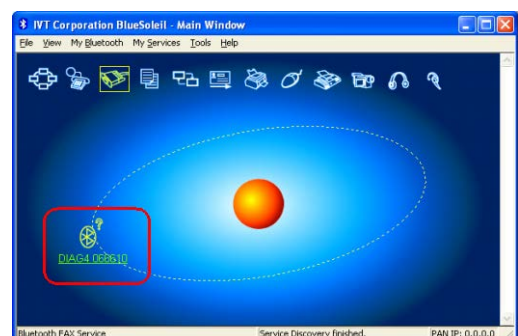


Im Lokalmenü können wir unter dem Menüpunkt „Properties“ den zugeordneten seriellen Port darstellen, im abgebildeten Beispiel COM11. Durch das Klicken ist es möglich, die Verbindung herzustellen und ihre Funktion zu kontrollieren, die Signalstärke darzustellen usw.



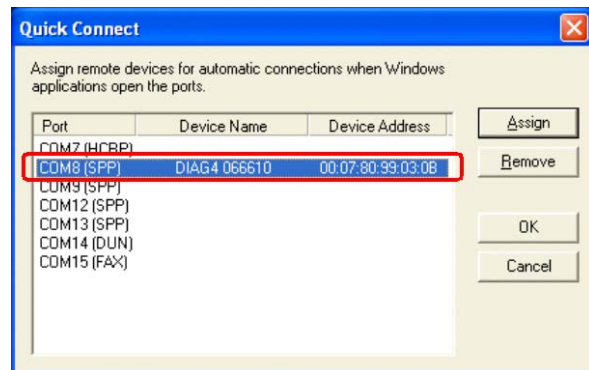
### 5.2.5.4 BLUESOLEIL VERSION 2.7

Auf dem Hauptpanel der Anwendung erscheint nach der Findung der umliegenden Geräte auch die mit dem Namen DIAG4 und ihrer Seriennummer identifizierte Kommunikationsschnittstelle (auf der beiliegenden Abbildung 0666-10). Mit Hilfe der rechten Maustaste rollen wir das Lokalmenü aus und wählen „Pair device“ für Paarung. Wir legen das Passwort (066610) ein und bei dem Gerätesymbol erscheint anschließend die entsprechende rote Bezeichnung (siehe Abb. rechts)



Nun konfigurieren wir noch das Gerät, damit es je nach Bedarf der Anwendung immer richtig als serieller Port angeschlossen wird.

Das sichern wir mit Hilfe der Wahl „Tools“ aus dem Hauptmenü, weiter wählen wir „Configuration“ und „Quick connect ...“. Mit Hilfe der Taste „Assign“ ordnen wir dann das geforderte Gerät einem der seriellen Ports mit SPP-Dienst zu. Das Ergebnis ist dann die der folgenden Abbildung (siehe Abb. rechts) ähnliche Situation.



Die Anwendung wird für Kommunikation den virtuellen seriellen Port COM8 benutzen. Zwecks Kontrolle ist es möglich, auch direkt die Verbindung mit der Kommunikationsschnittstelle herzustellen.

### 5.3 INSTALLATION DER NEU ERKANNTEN HARDWARE (HW – VERBINDUNG MIT DEM USB-PORT)

Nach einer erfolgreich durchgeführten **beliebigen Installation eines Programms aus der Familie DIAG4BIKE** und nach der Verbindung **eines beliebigen USB-Gerätes der Firma ACTIA CZ** mit den USB-Ports des PCs wird bald die Information über eine neu gefundene Hardware (HW) in Form von einer sog. „Info-Bubble“ (siehe Abb. 31) dargestellt.

**Bemerkung:**

**Die Sprache des Führers hängt von der Sprachvariante des Betriebssystems Windows ab.**



Abb. 31 – Beispiel der Info-Bubble über die Findung eines neuen Gerätes



Abb. 32 – Info-Bubble über ein erfolgreich hinzugefügtes Gerät

Nach der erfolgreichen Installation des hinzugefügten Gerätes erscheint die letzte Info-Bubble, die über diesen Zustand informiert (siehe Abb. 32)

### 5.4 ANLAUF DES PROGRAMMS DIAG4BIKE

Nach der erfolgreichen Installation des Programms wird eine neue Programmgruppe **DIAG4BIKE** (siehe Abb. 33) hergestellt, gegebenenfalls wird sie zu einer von einem anderen Programm schon früher hergestellten Gruppe hinzugefügt und auf der Bildschirmfläche (Display) wird das Symbol **DIAG4BIKE** (siehe Abb. 34) hergestellt.

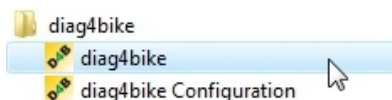


Abb. 33 – Programmgruppe diag4bike (Start \ Programme \ ...) für den Programmstart



Abb. 34 – Programmsymbol diag4bike auf der Bildschirmfläche

Das Programm wird mit dem Klicken auf das Symbol **DIAG4BIKE** auf der Bildschirmfläche (siehe Abb. 34), gegebenenfalls auf den Menüpunkt **DIAG4BIKE** aus der Programmgruppe „Start\Programme“ (siehe Abb. 33) gestartet.



## **5.5 DIAG4BIKE-PROGRAMMBETÄTIGUNG**

**DIAG4BIKE** wird in allen Funktionsbetrieben mit Hilfe des Mauszeigers und der linken Maustaste betätigt. Bei dem Touch-Bildschirm durch die Berührung des betreffenden Symbols mit dem „Kontrollstift“ oder mit dem beigefügten „Kontrollstift“ und seinem Verschieben auf dem Bildschirm.

Die Programmbetätigung ist intuitiv und nutzt die Gewohnheiten des Betriebssystems Windows.

## **6. GARANTIE UND HAFTUNG**

Die Garantiebedingungen richten sich nach den Rechtsvorschriften des Ankaufslandes der **DIAG4BIKE**, standardsweise wird die Garantie von einem Jahr gewährt.

Der Hersteller haftet nicht für die durch die Benutzung von **DIAG4BIKE** verursachten Schäden. Als Garantieschein wird der Einkaufsbeleg, event. der ausgestellte Garantieschein des Geräteherstellers benutzt.